

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

26 (30.3.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 26. Samstag den 30. März 1822.

Bekanntmachungen.

(1) Lahr. [Tobtgefundenes Kind.] Am 21. dieses ist auf dem dahiesigen Kirchhof, ein neugeborenes völlig ausgetragenes todtes Kind, männlichen Geschlechts aufgefunden worden, welches mit einem ungezeichneten groben leinenen Weibshemd bedeckt gewesen ist. Sämmtliche Groß Behörden will man hiemit ersuchen, Spuren, welche etwa wegen dieser That, besonders gegen verdächtige Weibspersonen zum Vorschein kommen sollten, unverweilt gefälligst hierher mitzutheilen.

Lahr den 25. März 1822.

Großh. Bezirksamt.

(2) Waldshut. [Bekanntmachung.] In dem diesseitigen Amtsbezirke wurden mehrere falsche Dreibägnestücke mit dem Gepräge des Kantons Basel und der Jahrzahl 1809 ausgegeben, welche an ihrer Bleifarbe, dem schlechten Gepräge und ungewöhnlicher Dicke leicht erkannt werden können. Wir bringen dieses mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, daß jene, welche dergleichen Dreibägnestücke eingenommen, bei ihren betreffenden Aemtern Anzeige machen, und ersuchen Wohlieselbe, über die Art und Weise die Empfänger einvernehmen, auch den Erfolg nebst der Münze anher mittheilen zu wollen. Waldshut den 22. März 1822.

Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Unterpfandsbuchverneuerung.] In dem diesseitigen Oberamts Ort Deschelbronn ist die Erneuerung des Pfandsbuchs für nöthig erkannt worden. Es werden nur diejenige welche Pfand- oder sonstige Vorzugsrechte auf Liegenschaften der Deschelbronner Gemarkung zu machen haben, aufgefordert, ihre desfallsige Dokumente entweder in Ur- oder in beglaubter Abschrift dem mit dem Geschäfte beauftragten Kommissär vom 9. bis 13. April d. J. auf dem Rathhaus zu Deschelbronn um so gewisser vorzulegen, oder inzwischen an das Großh. Amtrevisorat dahier einzusenden, als ansonsten der-

artige Gläubiger sich selbst die daraus entstehende Nachtheile zuzuschreiben haben.

Pforzheim den 23. März 1822.

Großherzogl. Oberamt.

Kauf-Anträge.

(1) Ettlingen. [Kalblederlieferungsversteigerung.] Donnerstag den 11. April d. J. Vormittags um 9 Uhr wird die Lieferung des zu den Reithofen der Großh. Cavallerie-Regimenter erforderlichen zugeschnittenen Kalbleders in dem Bureau der unterzeichneten Stelle an den Wenigstnehmenden versteigert werden. Ettlingen den 26. März 1822.

Großh. Montirungs-Commissariat.

(2) Dffenburg. [Fruchtversteigerung.] Samstag den 13. April d. J. Morgens 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle 136 Frl. Halbwaizen versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Dffenburg den 23. März 1822.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Stein. [Fruchtversteigerung.] Mittwoch den 10. April d. J. werden Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher zu Wilsberdingen 90 Malter Dinkel 50 Malter Korn und 90 Malter Haber, und Donnerstag den 11. April Morgens 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher zu Stein 150 Malter Haber, 50 Malter Dinkel und 20 Malter Korn in kleinere Parthien öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Stein den 25. März 1822.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Wolfach. [Hausversteigerung etc.] Jakob Haas, Bürger und Stampfmüller dahier, sichtsich veranlaßt, am Dienstag den 16. April d. J. auf dem hiesigen Rathhause sein zweystöckiges Wohnhaus, mit Scheuer, Stallung, Dehlmühle und Zugehörden sammt Garten und 6 Stück Matt- und Ackerfeld nebst verschiedenen Fahrnissen an den Meistbietenden verkaufen zu lassen. Auch haben jene, welche ihre Forderungen am 20. dieses noch nicht liquidirt haben, solche am Mittwoch den 17. April d. J. bey Vermeidung des Ausschusses von der gegenwärtigen Masse nachträglich mit Beweisurkunden zu liquidiren.

Wolfach den 23. März 1822.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bruchsal. [Gasthof-, Güter- und Möbel-Versteigerung.] Unterzeichneter hat sich aus Veranlassung seines bevorstehenden Wegzugs von hier nach Philippsburg entschlossen, seinen in der Mitte der Stadt dahier gelegenen mit ewiger Schilddgerechtigkeit versehenen massiv von Stein erbauten dreistöckigen Gasthof zum goldenen Kopf Montags den 15. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in besagtem Gasthof selbst unter ganz vortheilhaften Bedingungen zu Eigenthum öffentlich versteigern zu lassen. Dieses durch die vortrefflichste Lage jedem Fremden, und wegen der Nähe des Lager- und Kaufhauses den Handels- und Fuhrleuten äußerst willkommen und von denselben vorzüglich besuchte Gasthaus besteht aus 19 Zimmern, einem Saal, 3 gewölbten Kellern, Hof, Scheuer und Stallung für 40 Pferde.

An demselben Tag Abends um 7 Uhr wird zur Versteigerung der Güter, bestehend in
5 Morgen Wiesen,
6 Morgen Acker und
1 Bettl. 17 Rth. Garten,

und Tags darauf, so wie die folgende Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr zur Versteigerung der Möbel, vorzüglich aller Wirthschaftsgeräthschaften, worunter sich 30 Fuder in Eisen gebundene weingrün gehaltene Faß verschiedener Größe, zwei Pferde und eine vierfüßige Chaise befinden, geschritten werden. Nähere Auskunft werde ich auf portofreie Briefe sogleich erteilen. Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, lade ich die Liebhaber zu den hier genannten Gegenständen auf die bestimmte Zeit mit dem Anhang höflichst ein, daß man von auswärtigen Steigerungsliebhabern Vermögenszeugnisse zu sehen wünscht. Bruchsal den 9. März 1822.
Anton Krahm er.

(3) Karlsruhe. [Landgut zu verkaufen.] Ein schönes Landgut ist zu verkaufen, unter vortheilhaften Bedingungen, in einer sehr ländlichen Gegend gelegen, eine Stunde von Oberkirch und 5 von Straßburg, am Anfang des Gebürges, bestehend in einem Herrschaftshaus, Scheuer, Stallungen, Gärten, vielen Obstbäumen, Fischweyer, Sommerhaus, 65 Jauch Feld, Reben, Matten und Waldung, der Bechelhof genannt. Die nähern Erläuterungen sind bey Hrn. Rischhofer in Straßburg zu erfragen.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem hiesigen Pfarrverweser Karl Kilian zu Hohensachsen die dortige evangl. Pfarrstelle definitiv zu übertragen.

Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung ist dem Candidaten der Thierheilkunde Anton Schuetzer von Wolfach die Lizenz zur Ausübung der Thierheilkunde mit dem Prädikat „gut befähigt“ erteilt worden.

Karlsruher Mehlwage vom 3. bis 17. März 1822.

Den 3. März blieb an Mehl aufgestellt 19182 Pf.
Vom 3. bis 17. März wurde
zugeführt 133353 Pf.
Summa 152835 Pf.
Davon wurde bis zum 17. März
verkauft 127015 Pf.
aufgestellt blieb 25820 Pf.
Karlsruhe, den 17. März 1822.
Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. März 1822.

Fruchtpreis	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.			Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	q.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.			
Das Malter	—	—	—	—	6	—	Ein Beck zu	—	8	—	9 1/2	Das Pfund	8	8					
Neuer Kernen	—	—	—	—	7	—	1 kr. hält	—	16	—	18 1/2	Dahnenfleisch	6	—					
Alter Kernen	6	8	5	38	—	—	dito zu 2 kr.	—	—	—	—	Gemeines	6	6					
Weizen	4	48	4	48	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	6	6					
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	20	1	24	Kuhfleisch	6	6					
Altes Korn	2	48	2	48	3	44	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch	6	6					
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4 kr. hält	2	—	—	—	Käupfingofl.	—	—					
Gersten	2	48	2	48	2	56	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Hammelfl.	6	6					
Haber	2	30	2	30	2	30	dito zu 8 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	8	8					
Welschkorn	4	—	4	—	4	32	zu 5 kr. hält	—	—	2	24	Dahnenauge	22	—					
Erbsen d. Sei.	—	—	—	—	—	36	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dahnenmaul	8	8					
Linfen	—	—	—	—	—	30				5	16	Dahnenfuß	22	16					
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbkopf	22	16					

(Biktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr.
Eichter, gegossene 18 kr. — Saise 14 kr. — unsklitt das Pf. — fr. 6 Euer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.